Intelligenz-Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

No. 9. September 1801.

I. Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie-Sachen.

Wir haben über die von uns unterm 1sten Jul. d. J. angekündigte von Sr. hochfürstl. Durchl. zu Schwarzburg-Rudolstadt gnädigst concedirte und privilegirte Bücher- und Kunstwaaren-Lotterie, dem geehrten Publiko noch folgendes, zur Vermeidung möglicher Mißverständnisse und Irrungen zu sagen.

1.

Es hat zwar der Hr. Freyhr. Adolph von Seckendorf unterm 9ten Jul. d. J. in den Leipziger Zeitungen bekannt gemacht, daß ihm die Hochfürstl. Schwarzb. Rudolstädt. Polizey-Direction die Erlaubniß ertheilt habe: zu Stadt Ilm (einer kleinen Schwarzb. Rudolstädt. Landstadt) eine Anzahl theils gebundener theils roher Bücher mit 30000 Loosen, unterm 24sten Jun. 1802 lotteriemäßig auszuspielen; und sich Briefe und Bestellungen deßhalb nach Rudolstadt erbeten. Da nun aber unsere Lotterie-Direction vermöge des Hochfürstl. Pri-

vilegii ihren ausschließenden Sitz in der Stadt Rudolstadt hat, und es zu unangenehmen Verwirrungen Anlaß geben könnte, wenn gedachte Lotterie-Briefe, unter einer andern als des Hrn. v. Seckendorfs Privat-Addresse, in Rudolstadt eingiengen, so müssen wir obige Ankündigung dahin berichtigen, daß des Hrn. v. Seckendorfs Lotterie-Expedition nicht in Rudolstadt, sondern zu Stadt Ilm sey, und also auch nur dahin und nicht nach Rudolstadt, Briefe an sie addressirt werden können.

2.

Es hat auch der Unternehmer der hiesigen Herzogl. Weimarischen privil. Geld-Classen-Lotterie, Hr. Hofrath Gemeiner in den Leipziger Zeitungen sowohl, als in dem Reichs-Anzeiger die Besorgniß geäußert und öffentlich bekannt gemacht, daß, weil wir den Plan unserer in Rudolstadt etablirten und ihren Sitz habenden Bücher- und Kunstwaaren-Lotterie von Weimar, unserm alten und bekannten Wohnsitze, aus datirten, „das Publikum leicht auf die Vermuthung gerathen könne, „als stünde diese Rudolstädter Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie mit der hiesigen Geld-Classen-Lotterie auf irgend eine „Weise in Verbindung, eine solche Vermuthung aber der hiesigen Lotterie-Direction in mehreren Betrachte nicht „gleichgültig seyn könne; so sehe sich dieselbe veranlaßt, bekannt „zu machen, daß dieselbe auch nicht auf die entfernteste Weise, „weder directe noch indirecte, mit gedachter Rudolstädter Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie in Relation stehe, sondern „auch derselben den Absatz ihrer Loose in den hiesigen Fürstl. „Landen nicht einmal verwilliget, noch viel weniger erlaubt sey, „den Sitz ihrer Direction und ihres Lotterie-Comptoirs in Weimar aufzuschlagen.“ — Was hier der Hr Hofrath Gemeiner unter der Firma der hiesigen Geld-Classen-Lotterie-Direction bekannt zu machen beliebt hat, ist theils wahr, theils unwahr, und uns kommt es zu, das Wahre von dem Unwahren zu scheiden. Wahr ist also, daß unsere Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie mit der hiesigen Gemeinerschen Geld-Lotterie in gar keiner Verbindung stehet, und da eine solche Vermuthung, als sey dem so, unserer Lotterie-Direction in mehrerem Betrachte nicht gleichgültig seyn kann, so sehen wir uns veranlaßt gegenseitig bekannt zu machen, daß dieselbe auch nicht auf die entfernteste Weise, weder directe noch indirecte mit gedachter Weimarischer Geld-Classen-Lotterie in Relation stehe, noch jemals in dergleichen kommen könne. Wahr ist ferner, daß die Direction unserer Bücher- und Kunst-Waaren Lotterie ihren Sitz nicht hier in Weimar, sondern vermöge ihres Fürstl. Schwarzburg. Privilegii, zu Rudolstadt, vom Tage ihrer ersten Ziehung, d. 3ten Sept. d. J. an, habe, und nirgendswo anders haben kann; wir zeigen aber auch zugleich an, daß man alle Briefe und Bestellungen an dieselbe, auch durch unsre Hände

und

und Addresse eben so sicher, und besser noch als direct geben lassen könne. Unwahr ist hingegen, daß unsrer Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie der Absatz ihrer Loose in hiesigen Herzogl. Landen nicht verwilligt worden sey, denn wir haben, höchste Verordnungen respectirend, erst vor kurzen mit Vorlegung unsers Plans bey höchster Behörde deswegen angefragt. Noch bis jetzt konnten wir, guter Gründe wegen, keine Entscheidung hierauf haben; es ist aber gewiß keineswegs zu zweifeln, daß unsre Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie, als ein gemeinnütziges Landes-Industrie-Institut nicht minder dieselbe gnädige Verwilligung der Collectur, welche die Goslarer, Churs Sächsischen, Braunschweigischen u. a. Geld-Lotterien in hiesigen Landen haben, auch erhalten werde; um so mehr, da unsre Lotterie bereits das Glück hatte, in ein Paar Provinzen Teutschlands, wo alle auswärtigen Lotterien streng verbothen sind, die Erlaubniß der Collectur, aus dem bestimmten Grunde weil es keine Geld-, sondern eine Bücher- und Kunst-Waaren-Lotterie sey, zu erhalten.

3.

Es haben uns eine Menge Liebhaber, an welche wir Loose von unsrer Lotterie versendet, und sie zur Collectur aufgefordert hatten, mit einer Art von Verdruß und Unwillen geäußert, daß sie und das Publikum durch die beyden letzten Camburger Bücher- und Musicalien-Lotterien des Hrn. Mag. F** schändlich getäuscht und hintergangen worden, und das betrogne Publikum also keiner solchen Unternehmung mehr trauen wollte — Dieß ist zwar ganz natürlich, wenn es nur übrigens gerecht und consequent wäre. Es kommt nicht uns, sondern dem Richter zu, die Klagen der hintergangenen Liebhaber gegen die ehemalige famöse Camburger Lotterie-Speculation zu untersuchen, da wir uns um ihr Leben, Wesen und Tod nie bekümmerten und sie gleich beym Anfange für ein windiges Project hielten. Aber die Anwendung davon auf unser Institut müssen wir sehr verbitten. Unsre Firma besteht schon seit 12 Jahren mit Ehren in der Handels-Welt, und wir werden auch bey dieser Lotterie, die nur ein Nebenzweig unsrer übrigen Unternehmungen ist, unsre Pflicht, wie wir immer gewohnt waren, aufs pünktlichste erfüllen.

4.

Mehrere unsrer Herrn Collecteurs haben zwar erinnert, daß ihnen der dritte Sept. als der Ziehungs-Termin der ersten Classe unsrer Lotterie zu kurz anberaumt sey, und uns aufgefordert, ihn um 1 Monat zu verlängern; wir können ihnen aber hierinne nicht nachgeben, weil wir das, was einmal bestimmt ist, dem Publiko zu halten gewohnt sind, wenn es auch zu unserm Schaden seyn sollte. Es bleibt also unveränderlich bey den in unserm Plane festgesetzten Ziehungs-Terminen. — Alles was

wir, mit unserm eignen Nachtheile für die verspäteten Liebhaber thun können und wollen, ist, daß wir ihnen die Nachzahlung der Einlage der 1sten Classe erlassen, wenn sie dieselbe versäumten, und erst zur zweyten Classe antreten konnten. Ein Benefiz, daß aber durchaus nicht weiter als für diesen Fall gelten kann.

5.

Dem Wunsche und der Anfrage einiger Liebhaber, ob sie wohl einen Gewinst, der ihnen selbst unbrauchbar seyn möchte, gegen etwas Anderes vertauschen dürften, können wir bloß in dem Artikel der Klauerschen Toreutica Kunst-Waaren, sonst aber in keinem nachgeben, weil dieß sonst unsern ganzen Plan verwirren würde. Wer also z. E. eine Toreutica Statue, Büste oder Basrelief gewonnen hat, und nicht behalten will, kann sich für den in der Liste bestimmten Preiß derselben eben so viel von unsern eignen übrigen Verlagswerken, als Bücher, Charten und Kupfer auswählen.

6.

Ueber die sonderbare Parallele, welche der Hr. Hofr. Spazier in Leipzig in seiner Zeitung für die elegante Welt (No. 93) zwischen unserm Institute und der Ausspielung der Bibliothek des Hrn A. v. Seckendorf zu Stadt Ilm zog, haben wir gelächelt, so wie wir ihm auch für die Mühe und den guten Willen, unsre Unternehmung neben der von Seckendorfschem möglichst in den Schatten zu stellen, sehr verbindlich danken. Wir haben dabey nur die Kleinigkeit zu erinnern, daß wegen der hochgerühmten 33⅓ pro Cent Rabbat der Seckendorfischen Lotterie die Gewinste 1) aus alten und neuen Büchern, ohne Angabe eines Preißes, von dem der Rabbat Statt finden soll, bestehen, 2) daß niemand weiß, was für Bücher er gewinnen wird; in der unsrigen hingegen, die all dieß klar und deutlich bestimmt, jedermann weiß, wie er mit uns dran ist. Wir versprechen dem Publikum durchaus nicht mehr, als was wir, nach unsrer Sachkenntniß und mehrjährigen Erfahrung, redlich halten zu können glauben, und verachten alle andere Täuschungs- und Ueberredungskünste, zu welcher Art von Künsten sie auch gehören mögen, als unserer ganz planen und offenen Unternehmungen unwürdig.

Weimar d. 6ten Aug. 1801.

Fürst. Sächs. privil. Industrie-Comptoir.

II. C. A. Böttigers und Fr. Majers Allgemeines Mythologisches Lexicon. Aus Original-Quellen bearbeitet.

Wir kündigten zwar in No. 74 des Intl. Blatts der A. L. Z. d. J. eine Teutsche Bearbeitung der beyden neuen zugleich in Paris erschienenen mythologischen Werke, nemi. des Dictionaire de la Fable par Fr. Noel, und des Dictionaire portatif de la Fable etc. par Chompré et Millin, von einem verdienstvollen Gelehrten an; leider aber fanden sich bey genauerer Prüfung und Einsicht dieser Werke selbst, solch eine Menge Fehler und Unrichtigkeiten darinne, daß wir wohl einsahen, wir würden Teutschland mit dieser Unternehmung ein schlechtes Geschenk machen, und unser Vorhaben daher sogleich aufgaben.

Da indessen ein Allgemeines mythologisches Wörterbuch, welches nicht bloß die altclassische Mythologie der Griechen, Römer und Aegyptier, welche allein bisher bearbeitet wurde, sondern die Fabellehre aller Völker der Erde umfaßte, ein wahres Bedürfniß für alle cultivirte Stände ist, und noch nicht existirt, so forderten wir den Hrn. Ober-Consist. Rath Böttiger und Hrn. D. Fr. Majer allhier — zwey Gelehrte, welche ohnstreitig etwas ausgezeichnet Vortreffliches in diesem Fache liefern können, und deren Lieblings-Studium dieses reiche und schwierige Feld unsrer Literatur schon längst war — zu dieser interessanten Arbeit auf, und waren auch so glücklich, daß beyde unserm Wunsche um desto gefälliger entgegen kamen, da schon viele Materialien dazu vorgearbeitet in ihren Pulten liegen. Beyde haben sich nun als Freunde vereiniget, dieß wichtige Werk zwar zusammen zu übernehmen, jedoch so unter sich zu vertheilen, daß jeder gewisse Völker mit ihren Mythen in ein Paar Bänden für sich allein bearbeitet. Wir kündigen also hiermit dem Publico ein

Allgemeines
Mythologisches Wörterbuch
aus Original-Quellen bearbeitet
von
Böttiger und Majer.

vorläufig, und mit guter Hoffnung auf dessen schätzbaren Beyfall an. Das Werk selbst wird 4 Bände in Med. Octav, mit erläuternden Kupfern enthalten; und die ersten zwey Bände davon schon zu künftiger Oster-Messe 1802 erscheinen.

Die beyden Herren Verfasser haben sich nun so in diese Arbeit getheilt, daß der Hr. Ober-Consist. Rath Böttiger in

2 Bän-

2 Bänden nach dem Plane, den auch Caylus in seinem Récueil des Antiquités befolgte, die altclassischen, nemlich Aegyptische, Griechische, Etrurische, Römische und Alt-Gallische Mythologie und die damit verbundenen Kunstwerke, der Hr. Dr. Majer aber in den andern 2 Bänden alle übrige Mythologien der bekannten Völker der Erde bearbeitet. Das Werk zerfällt also in 2 Haupt-Theile, jeder von 2 Bänden, deren Artikel nach alphabetischer Folge geordnet sind. Jeder Theil hat seine nothwendigen Kupfer wobey Auswahl und Stellung nach einem ganz neuen Plane zu einer artistischen Mythologie Statt finden werden.

Nichts ist für das wahre Studium der Antike in den Mythen nachtheiliger, als die zeither überall beobachtete Gewohnheit den mythologischen Handbüchern nur Umrisse nach alten Gemmen zur Ausstattung zu geben. Hier wird nun bey der altclassischen Mythologie die alte Numismatik ihre belehrenden Schätze öffnen. Die bey der Mythologie der Amerikanischen, Nordasiatischen, Indischen, Afrikanischen, Alt-Teutschen und Nordischen Völker erläuternden Kupfer aber werden alle aus zum Theil noch unbekannten Original-Quellen genommen werden.

Da beyde Herren Verfasser die Gabe einer schönen klaren Darstellung, leichten, gefälligen Styl, mit Geschmack und Gründlichkeit bey ihren Arbeiten verbinden, so können wir im Voraus versichern, daß, da dieß Werk nicht nur für Gelehrte, sondern vorzüglich auch für die Künstler, Frauenzimmer und Liebhaber, welche keine eigentlichen Gelehrten sind, bestimmt ist, dasselbe Letzteren eine interessante Lectüre und angenehme Unterhaltung gewähren werde. Kurz das Publicum kann sich darauf verlassen, daß es nichts Schlechtes erhalten werde; und wir werden unserer Seits weder Mühe noch Kosten sparen, der Sache ihr Recht zu thun. Uebrigens verlangen wir weder Pränumeration noch Subscription auf dieß wichtige Werk, das sich bey seiner Erscheinung schon selbst empfehlen wird.

Weimar d. 1sten Aug. 1801.

Fürstl. Sächs. privil. Industrie-Comptoir.

III. Neue Verlagswerke des Industrie-Comptoirs zu Weimar. Michaelis-Messe 1801.

Barrow, John, Reisen durch die innern Gegenden des südlichen Afrika in den J. 1797 und 1798. a. d. E. übers. m. Anm. von M. C. Sprengel m 1 Charte. gr. 8. (aus dem 3ten Theil der Bibliothek der Reisen besonders abgedruckt.)

Batsch, D. A. J. G. C., Taschenbuch für mineralogische Excursionen in die umliegende Gegend von Jena. gr. 12.

— Dessen

— Dessen Grundzüge der allgemeinen Naturgeschichte nach den drey Reichen; oder Handbuch für Lehrer der Naturgeschichte auf Gymnasien und Schulseminarien, so wie für Liebhaber zum Selbstunterrichte. Thierreich 2r Theil. gr. 8.

— Desselben Gewächsreich 2r Th. gr 8.

— Desselben Mineralreich 2r Th. gr. 8.

Bertuch, F. J., Bilderbuch für Kinder mit teutschen und franz. Erklärungen und ausgemalten Kupfern. No 59 u. 60. gr. 4. 1 Rthlr. 4 gr. od. 2 fl 24 kr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupfern. gr. 4. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

— Dessen Tafeln der allgemeinen Naturgeschichte nach ihren 3 Reichen nebst vollst. Enumeration aller bis jetzt bekannten Naturkörper und synoptischer Uebersicht ihrer Kennzeichen. Thierreich, Säugthiere 2r Heft. gr. 4.

— Derselben Gewächsreich 2r Heft.

— Derselben Mineralreich 2r Heft.

Bibliothek, die blaue, für Kinder. Herausgeg. von einem Freunde derselben. 18, 28 u. 38 Bändchen. 12 auf Schreibpapier und geheftet.

— Dieselbe auf Druckpapier. 12.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systematischen Plane gesammelt und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten bearbeitet von M. C. Sprengel. Vr Bd mit Charten. Enthält: 1) Barrow, Reisen durch die innern Gegenden des südlichen Afrika in d. J. 1797 u. 98. 2) Olivier, Reise durch die Türkey, Egypten und Persien. 1e Abth. gr. 8.

Ceyede, Hrn. de la, Naturgeschichte der Amphibien oder der Eyerlegenden vierfüßigen Thiere und der Schlangen. Eine Fortsetzung von Büffons Naturgeschichte a. d. Franz. m. Anmerk. u. Zus. v. J. M. Bechstein. III Band mit ausgem. Kupfern. gr. 8.

— Dieselbe mit schwarzen Kupfern. gr. 8.

Ephemeriden, allgem. geographische, verfaßt von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausg. v. A. C. Gaspari und F. J. Bertuch. IVr Jahrg. 1801 78 — 10 Stück m Charten u. Kupfern. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken 6 Rthlr. od. 10 fl 48 kr.

Falks, J. D., Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satyre. 6r Jahrg. 12

— Dasselbe unter dem Titel: Falks neueste kleine Schriften. IIs Bändch. 12.

(NB. Das Taschenbuch von 1801. macht den 1sten Theil der kleinen Schriften aus.)

Frorieps Darstellung der neuen auf Untersuchungen der Verrichtungen des Gehirns gegründeten Theorie der Physiognomik des Hrn. D. Gall in Wien. 2te sehr vermehrte Aufl. m. 1 K. gr. 8.

Funke, C. Ph., ausführl. Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche sich jenes Werks beym Unterricht ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. No. 59 u. 60. gr. 8.

Gaspari, A. C., Lehrbuch der Erdbeschreibung zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses. 2r Cursus. 4te verbesserte Aufl gr. 8 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

— Dessen neuer method. Schulatlas dazu entworfen von J. L. Güßefeld in 45 Quarto-Charten, neu berichtigt. 2 Rthlr. 12 gr od. 4 fl. 30 kr.

Journal des Luxus und der Moden, herausg. v. Bertuch und Kraus 16r Jahrg. 1801. 7s—10s Stück. July bis October. m. ausg. u. schw. Kpfrn. gr. 8. Der Jahrg. v. 12 Stücken 4 Rthlr. od. 7 fl. 12 kr.

Loder's, D. J. C., anatomische Tafeln zur Beförderung der Kenntniß des menschl. Körpers. VI. Lieferung, 2r Abschn. 1r Heft. Nevrologie, Tab. 159—168. mit latein. oder teutschen Text. gr. Fol. 4 Rthlr. 12 gr. od. 8 fl. 6 kr.

— Dieselbe Lieferung mit den Kupfern auf größeres Schweizer-Papier und mit lat. oder teutschen Texte, gr. Fol.. 5 Rthlr. od. 9 fl.

— Der teutsche oder lat. Text apart. gr. Fol.. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

— Derselben VI. Lieferung 2r Abschn. 2r Heft. Nevrologie. Tab. 169—176 mit lat. oder teutschen Text.

— Dieselbe Lieferung mit Kupfern auf großes Schweizer-Papier. gr Fol.

— Der lat. oder teutsche Text apart.

London und Paris, IVr Jahrg. 1801. 3s—4s Stck. m. ausgem. u. schwarzen Kupfern. gr. 8. Der Jahrg. von 8. Stücken 6 Rthlr. 8 gr. od. 10 fl. 48 kr.

Murr, (Ch. Th., de) Chirographa Personarum celebrium, Missus. I duodecim tabul. c. Fig. 4 maj. Vinariae.

Obstgärtner, der teutsche, oder gemeinnütziges Magazin des Obstbaues in Deutschlands sämmtlichen Kreisen, verf. von einigen Freunden der Obstkultur und herausgeg. v. J. V. Sickler. VIIIr Jahrg. 1801. 7s—10s St. mit ill. u. schwarz. Kupfern. gr. 8. Der Jahrg. von 12 Stücken 6 Rthlr. od. 10 fl. 48 kr.

Olivier, G. A., Reise durch die Türkey, Egypten und Persien auf Befehl der Regierung in den ersten 6 Jahren der franz. Republik

Republik gemacht. 1te A. a. d. Fr. m. Anm. v. M. C. Sprengel. gr. 8. (aus dem 5ten Bande der Bibl. der Reisen besonders abgedruckt)

Rockstrohs Anweisung zum Modelliren aus Papier, ein nützlicher Zeitvertreib für Kinder, mit Figuren. gr. 8.

Stieglitz, B. L., Archäologie der Baukunst der Griechen und Römer. IIr Theil in 2 Abtheil. od. II. u. III. Bd. mit Kpfrn. und Vign. gr. 8.

Voigt's, J. H., Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Hülfswissenschaften. IIIn Bandes 1s u. 2s St. m. K. 8.

Walther's, B. S. Betrachtungen über die Natur für Verstand und Herz und insbesondere zur Beförderung religiöser Ueberzeugungen und Gefühle. IIIr Thl. m. Kpfrn. gr. 8.

IV. Das 5te Stück des teutschen Obstgärtners ist erschienen und hat folgenden Inhalt:

Erste Abtheilung. I. Naturgeschichte der Bäume überhaupt; der Obstbäume insbesondere. 10. des Weinstocks. II. Aepfel-Sorten. No. LXXV. Schwarzer Apis-Apfel. III. Kirschensorten. No. XXXII. Die Prinzen-Kirsche. IV. Mandel-Sorten. No. I. Die große süße Mandel. Zweite Abtheilung. I. Ueber den Obstbau in Gebirgsgegenden. II. Ueber die Kirsche vier auf ein Pfund. III. Ueber die Beförderung des Wachsthums junger Obstbäume besonders in Grasboden, durch den Gebrauch der Flachsschäben. IV. Ueber die Pomologie der Alten und zwar der Römer. V. Versuch eines alphabetischen Verzeichnisses der pomologischen Schriften, von Hrn. Th. H. O. Burchardt. VI. Pomologische Correspondenz.

Weimar d. 27. Jul. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

V. Das 8te Stück der A. G. Ephemeriden ist erschienen und enthält:

1. Abhandlungen. Kurze Geschichte der Entdeckung der Nordwestküste von Amerika seit 1537 bis gegen das Ende des 18ten Jahrhunders. Im Auszuge aus C. P. Claret Fleurieu's Abhandlung über diesen Gegenstand und bis auf Vancouver's Entdeckungen fortgeführt. (Der Beschluß folgt.) II. Bücher-Recensionen. 1. Premier Voyage autour du Monde

par

par le Chev. Pigafetta. 2. Voyage en Grèce de Xav. Scrofani. 3. Cours de Cosmographie, de Géographie etc. p. Mentelle. 4. Kurze Beschreibung ꝛc. der Ritterordens Kommenden, Kollegiatstifter u. s. f. in Bayern. 5. Neue Reisen in Teutschland. 3 Theile. 6. Voyage dans l'Empire Othoman, l'Egypte et la Perse — par G. A. Olivier Tom. I. III. Charten-Recensionen. 1. The south-eastern Part of France — by W. Faden. 2. Die nördliche und südliche Halbkugel der Erde auf den Wiener Horizont entworfen von J. A. Ecker. 3. Beschreibung und Gebrauch einer neuen Weltcharte — von J. A. Ecker. 4. Charte von dem Hochstifte Bamberg — von Joh. Roppelt. IV. Vermischte Nachrichten. 1. Beschluß der Nachricht von Chaulaire's geographischem Cabinet. 2. Torfgruben in Frankreich. 3. Auszug eines Schreibens aus Paris — Mentelle's Ausg. von Vosgien's Dictionn. geograph. — Denon's Reise — Delaborde's Reise — Kurze Notizen über Sonnini's, Oliviers, Volney's Reisen u. a. m. 4. Auszug eines Schreibens des B. Costaz, Mitgl. des Aegypt. Instituts. 5 Auszug eines Briefes aus Cairo über Coutelle's Reise auf den Berg Sinai u. s. f. 6. Auszug eines Briefes aus London — Specialcharten von England bey Smith — Dibdin's Reisebemerkungen — Core's Reise durch Monmouth-Shire — Ouseley's Charte von Persien — Plaifair's Uebersicht des brittischen Indiens. 7. Nachricht von Vaudin's Expedition. 8. Avantcoureur neuer geogr. stat. Bücher. A Teutsche Literatur. B. Ausländische Literatur 9. Avantcoureur neu erschienener Charten. Hierzu 1. Le Vaillant's Portrait. 2 Uebersicht der von P. G. Chaulaire veranstalteten Herausgabe der Ferraris'schen Charte von den Niederlanden.

Weimar d. 5. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

VI. Das 3te Stück von London und Paris 1801 ist erschienen und hat folgenden Inhalt:

I. London. 1. Resourcen der Engländerinnen in den niedern Ständen. Shopwomen in den Läden. Schneiderinnen für die Lieferanten. Ausschenkerinnen in den Tavernen und Bierhäusern. Mantuamakers und Milliners. Putz- und Blumenmacherinnen, Schusterinnen, Buchbindergehülfinnen. 2) Der Tottenhammer Ostermarkt. Kutschierlust der Kinder auf diesem Jahrmarkte. Kleine Ritter zu Pferd und auf Eseln. Wetten. Schaukeln. 3) Beschäftigungen des weiblichen Geschlechts in den obern Ständen zum Erwerb. Schriftstellerinnen, Zeichnerinnen und andere Künstlerinnen. 4) Liste Londner Bequemlichkeiten.

Parkin-

Parkinson's Heber. Bequemlichkeiten bei Kamingeräthen. Knots, oder Wulste für Lastträger. Trucks. 5) Fortsetzung. Covered carts zur leichtern Fortschaffung. Bequemlichkeiten und bewegliche Betten für Kranke. Nipple - pumps. Badewanne. Kleider-Bequemlichkeiten. II. Paris. 1) Genius der Literatur. Labarpe's Korrespondenz und Satyren darauf. Atala, eine fanatische Kapuzinade mit ossianischen Kraftphrasen. Morellet's Bemerkungen darüber. Marmontel. Gudin. 2) Rechte der Autoren gegen den Nachdruck überhaupt. Große Vorrechte der Schauspieldichter Part d'auteur. Famery's Bureau dramatique für die Aufführungen in den Provinzen. Der Nachdrucker André. 3) Pleyel, Tonsetzer und Musikhändler. Seine neuesten Unternehmungen. 4) Miszellen. Nogaret. Nationalbibliothek. Handschuhe in einer Nuß. Wortspiele. Lotterieschulde. III. Englische Caricaturen. Lilliputische Stellvertreter, (die neuen Minister) zum öffentlichen Dienst sich rüstend. (Hierzu gehört die Caricatur No. VII. von Gilray.) IV. Französische Caricaturen. Die Kuhpocken auf Reisen u. der Triumph der Pocken. (Hierzu gehören die Caricaturen No. VIII und IX.)

Weimar d. 22. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

VII. Das 6te Stück des teutschen Obstgärtners ist erschienen und hat folgenden Inhalt:

Erste Abtheilung. I. Besondere Naturgeschichte der Geschlechter der Obstbäume. 10. Des Weinstocks. II. Birn-Sorten. No. LXXXV. Die kleine gelbe Sommer-Zuckerbirn. No. LXXXVI. Die Freystädter Birn. III. Aepfel-Sorten. No. LXXVI. Der Malvasir-Apfel. IV. Pflaumen-Sorten. No. XXV. Der blaue Spilling. Zweyte Abtheilung. I. Bemerkungen über die Zeit der Veredlung bey den Kirschen Von Hrn. Maj. von Truchseß auf der Bettenburg. II. Versuch eines alphabetischen Verzeichnisses der pomologischen Schriften. Von Hrn. Th. H. O. Burchard. III. Leichte und sichere Art Pfirschen und Aprikosenbäume zu ziehen, und bald einen großen Vorrath davon zu bekommen.

Weimar d. 6. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

VIII. Neue Verlagswerke bey C. Geißweiler in London.

In der Buchhandlung von C. Geißweiler in London wird von Göthe's Herrmann und Dorothea eine Prachtausgabe

gabe in 9 Heften in Folio — so wie auch von Wielands Oberon in 12 Heften — teutsch und englisch — mit kostbaren Kupferstichen und Vignetten in geätzter Manier erscheinen. Der Preis der ersten Hefte ist 4 Laubthaler — der zweyten und übrigen Hefte 2½ Laubthaler das Heft. Die Zahlung des ersten Heftes geschiehet im Voraus, bey Ablieferung desselben wird für das Zweyte gezahlt, und so bis zum letzten, welches dann frey geliefert wird. Ausführlichere Ankündigungen sind in allen angesehenen Buchhandlungen zu haben.

Ferner erscheint ununterbochen bey Geißweiler: The German Museum. Die Fortdauer dieser Monatsschrift ist der beste Beweis von dem Beyfalle, den sie erhalten hat. Neunzehn Hefte sind bereits erschienen; noch zwey Hefte — und der dritte Band ist geendigt. Ein sehr ähnliches Portrait Göthes nach einer vortrefflichen Zeichnung vom Professor Meyer wird denselben als Frontispice vorangehen. Um eine bessere Auswahl der Aufsätze zu treffen, und mehr für typographische Correctheit sorgen zu können, werden die Hefte hinführo zur unbestimmten Zeit erscheinen. Der Preis jedes Heftes ist 1 Schilling 6 pence.

IX. Das 7te Stück des teutschen Obstgärtners ist erschienen und enthält:

Erste Abtheilung. I. Naturgeschichte der Bäume überhaupt, und der Obstbäume insbesondere. 10. Des Weinstocks. II. Aepfel-Sorten. No. LXXVII. Das Normännchen. III. Birn-Sorten. No. LXXXVII. Die Rheinische Paradies-Birn. No. LXXXVIII. Der Sommerkönig. Zweyte Abtheilung. I. Auszug eines Schreibens des Hrn. H. u C. R. von Lassert, in Betreff des Obstgartenbüchleins von Churfürst August zu Sachsen, vom 11. März 1801. II. Ueber die Pomologie der Alten, und zwar der Römer. III. Versuch eines alphabetischen Verzeichnisses der pomologischen Schriften. Vom Hrn. Th. H. O. Burchhard. IV. Pomologische Miscellen. 1. Anfrage wegen eines Apfels. 2. Ein bewährtes Mittel, das Moos von den Obstbäumen zu vertreiben. 3. Mittel alle Obstsorten mehrere Jahre frisch zu erhalten.

Weimar d. 24. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

X. Neue Verlags- und Commissionsbücher der neuen akademischen Buchhandlung zu Kiel in der Ostermesse 1801.

Binzers militärisches Taschenbuch. 1 Rthlr.

Charte von Portugal. 8 gr.

Christiani's, W. C., Geschichte der Herzogthümer Schleswig und Holstein unter dem Oldenburgischem Hause, fortgesetzt v. D. J. Hegewisch. Dritter Theil. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. (auch unter dem Titel:)

Hegewisch, D. J. Geschichte der Herzogthümer Schleswig und Holstein, während der Regierung Königs Christians II.

Fabricii, J. C., Systema Elentheratorum, secundum ordines, genera, species, adjectis synonymis, locis, observationibus, descriptionibus. Tom. I. 8. mai. — 2 Rthlr. 4 gr.

Hegewisch, D. J., historische und literarische Aufsätze. gr. 8. 1 Rthlr.

Link's, J. H. Bemerkungen auf einer Reise durch Frankreich, Spanien, und vorzüglich Portugall, in den Jahren 1798 — 1799. 2 Theile. Mit einer Charte von Portugal. gr. 8. 2 Rthlr. 16 gr.

Schraders, L. A. G., Lehrbuch der Schleswig-holsteinischen Landesrechte, 2ten Theils 1te Abtheilung. gr. 8. 1 Rthlr. 4 gr.

Taschenbuch für die Einwohner von Kiel. 1801. 8. 8 gr.

Weberi, T. Observationes entomologicae, continentes novorum quae condidit generum characteres, et nuper detectarum specierum descriptiones. 8. mai. 12 gr.

XI. Neue Musikalien in Verlag von Breitkopf und Hertel in Leipzig.

Backofen, H., Anweisung zur Harfe. gr. 4. 1 Thlr.

Della Maria, Romanze aus der Oper: l'Opéra comique. 4 gr.

von Dittersdorf's, Karl, Lebensbeschreibung. Von ihm selbst. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

Dulon, 3 Duos p. Flûte et Violon. Op. 1. Liv. 2. 1 Thlr.

Haacke, (Musikdirector) in Stettin, Grande Sonate p. l. Pianof. Op. 2. 16 gr.

Haydn's Werke, 3r., Pränumerationspreis. 1 Thlr. 12 gr. Ladenpreis 3 Thlr.

Haydn, J., Oratorium, die Schöpfung im Klavierauszug von A. E. Müller. Neue Ausgabe mit ital. und deutschem Text. 3 Thlr.

Lacroix, 7 Variations pour Violon. 6 gr.

Mozarts, Sämmtliche Werke:

— — Klaviersachen, 9r Heft., Pränumerationspreis. 1 Thlr. 12 gr. Ladenpreis 3 Thlr.

— — Partituren No. 2. Don Juan oder der steinerne Gast. Eine komische Oper in 2 Aufzügen, mit ital. und unterlegtem deutschem Texte nebst sämmtlichen vom Komponisten später eingelegten Stücken. In Partitur. Ladenpreis 12 Thlr.

— — Kla-

— — Klavier-Concerte. No. 6. Ladenpreis 1 Thlr.

— — Quartetten 1r enthält 3 Quart. No. 1. 2. 3. Pränumerationspreis 1 Thlr. Ladenpreis 2 Thlr.

— — — — 2r — 3 Quart. No. 4. 5. 6. Ladenpreis 2 Thlr.

— — Concert pour Clarinette avec acc. de 2 Violons, 2 Flûtes, 2 Bassons, 2 Cors, Viola et Basse. 2 Thlr.

— — Le même Concert arrangé pour la Flûte traversière avec accomp. de 2 Violons, 2 Hautbois, 2 Cors, 2 Bassons Viola et Basse, par A. E. Müller. 2 Thlr.

Mozart, Pièces d'harmonie p. 2 Clarinettes, 2 Hautbois, 2 Bassons et 2 Cors. Liv. 1. No. 1. 2. 3. 3 Thlr.

— — do. do. Liv. 2. No. 4 et 5. 2 Thlr.

Romberg, Bernhard, 3 Quatuors pour 2 Violons, Viola et Violoncelle. Op. 1. Liv. 1. 2 Thlr. 12 gr.

Schlimbach, über die Struktur, Erhaltung, Stimmung und Prüfung der Orgel. Mit 5 Kupfertafeln und 2 Blatt Noten. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.

Vogler, Abt, Herrmann von Unna. Ein Schauspiel mit Chören und Tänzen im Klavierauszug. 1 Thlr. 12 gr.

Wölffl, J., Trois Quatuors p. Violon, Violoncello, Alto et Basse. Op. 10. Liv. 2. 2 Thlr. 12 gr.

— — 3 Sonates pour le Pianoforte avec accomp. d'un Violon, composées des idées prises de l'Oratoire de Haydn: la Création. Op. 14. 2 Thlr.

Zumsteeg, Elwine, eine Ballade vom Freyh. v. Ulmenstein. 20 gr.

— — Drey Gesänge mit Klavierbegleitung. 12 gr.

XII. Neue Verlags-Werke bey Heinrich Gräff in Leipzig.

Folgende 3 interessante Schriften haben bey Heinrich Gräff in Leipzig die Presse verlassen, und sind bey ihm und in allen Buchhandlungen zu bekommen.

1. Johann Kaspar Lavater. Ueber ihn und seine Schriften. Mit Erinnerungen aus meiner Reise in die Schweiz im Sommer 1800, in Beziehung auf Lavater und seine letzten Tage. In einem saubern allegorischen Umschlage geheftet, auf Velinpapier geglättet 1 Rthlr. auf Postpapier 16 gr.

2. Freymüthige Beleuchtung einer merkwürdigen Begebenheit unserer Tage: des Uebertritts des Grafen Friedrich Leopold von Stollberg zur römisch-katholischen Kirche. Mit Bemerkung über katholischen Glauben und Religiösität. 8. brochirt, auf Velinpapier geglättet 14 gr. auf Schreibpapier 10 gr.

3. Savo-

3. Savonarola, der Märtirer in Florenz. Eine Wundergeschichte aus dem 15ten Jahrhundert. (Von dem Verfasser des Natalis, oder die Schreckensscene auf den St. Gotthard.) Mit 1 Kupfer von Penzel. 8. brochirt 18 gr.

XIII. Paßwan Oglu Pascha zu Widdin.

Das Portrait dieses merkwürdigen Mannes, der schon seit mehreren Jahren die Aufmerksamkeit von ganz Europa auf sich zieht, ist nach einem Gemälde von Garnier, von Böttger in punktierter Manier schön und fleißig gestochen und 15 Zoll hoch und 12 Zoll breit. In allen Buch- und Kunsthandlungen ist solches für 1 Rthlr. zu haben.

Voß und Compagnie
in Leipzig.

XIV. Neue Verlagsartikel der letzten Ostermesse von Voß und Kompagnie in Leipzig, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Bilderbeck, L. H. von, Schauspiele. In 2 Bänden. Mit dem Bildniß des Verfassers. 3 Thl. 8 gr.

Bilderbuch, botanisches, für die Jugend, und Freunde der Pflanzenkunde. Mit deutschem, französischem und englischem Texte. Herausgegeben von Fr. Dreves und F. C. Hayne. 18. 19. 20. Heft 4. à 16 gr.

Dolz, M. Joh. Chr., Neue Katechisation über religiöse Gegenstände. 5te Sammlung. 8. 16 gr.

Glatz, (Jacob) moralische Gemälde für die Jugend mit 3 Kupfern von Penzel, und Salzmanns Bildnisse von Nettling. 1s Heft. 4. 1 Thlr. 16 gr.

Hefte, ökonomisch-veterinärische, von der Zucht, Wartung und Stallung der vorzüglichsten Haus- und Nutzthiere. Herausgegeben von J. Riem und G. S. Reutter in Verbindung mit mehreren Landwirthen. Nebst Zeichnung zu Ställen, Hänsern und Hütten, mit Grundrissen, Aufrissen und Durchschnitten zur Aufbewahrung dieser Thiere. Entworfen und erläutert von J. H. Heine. 5s Hft. m. Kpf., gr. 4. 2 Thlr 8 gr.

Auch unter dem Titel:

Unterricht, ökonomisch-veterinärischer, über die Zucht, Wartung und Stallung des Federviehes von Riem und G. S. Reutter. m. Kupf. gr. 4. 2 Rthlr. 8 gr.

Lebensbeschreibungen berühmter Reformatoren. Ein Lesebuch für den Bürger. 1s bis 6s Bändchen. 8. 3 Thlr. 4 gr.

Melanch-

Melanchthon's, P., Leben. Ein Seitenstück zu Luthers Leben, von demselben Verfasser. 2te verbesserte Auflage. Mit Melanchthons Bildnisse. 8. 12 gr.

Todtengräber, der, ein Roman in 4 Theilen. Ein Gegenstück zur Urne im einsamen Thal, von demselben Verfasser. Ir Theil. Mit Kupf. von Penzel. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Wicklefs, J., Leben. Ein Lesebuch für den Bürger. Mit Wicklefs Bildniß. 8. 12 gr.

Zeitung für die elegante Welt. 1801. Mit Kupfern und Musikbeilagen. Jahrgang compl. 6 Thlr.

Zwinglis, W., Leben. Ein Lesebuch für den Bürger. Mit Zwinglis Bildniß. 8. 12 gr.

Kunstsachen.

Abbildungen der Reformatoren. Ir Hft. 1 Thlr. 8 gr.
Ansichten von Leipzig. No. 2. 2 Thlr
— — Pilnitz. No. 3. 20 gr.
Karte der Standquartire des sächsischen Militärs. 12 gr.
Kupfer für die Jugend aus Glatz moralischen Gemälden, 1ste Samml. 4 Blatt, 4. 1 Thlr
Linienblätter zur Stickerey. 25 Blatt. 1 Thlr.
Salzmanns Portrait. kl. 4. 8 gr.
La Tour d'Auvergne, Premier-Grénadier des Armées. 8 gr.

XV. Kleine Schriften, größtentheils von Weimarischen Gelehrten, aus dem ersten Jahre des Neunzehnten Jahrhunderts. Erstes Bändchen, verfasset von Fr. Brunn, geb. Münter, von Einsiedel, von Göthe, von Knebel, Fr. Majer, Jean Paul Friedr. Richter, Siegm. von Seckendorf, F. K. L. von Seckendorf, und einigen Ungenannten. Zweites Bändchen, verfaßt von Gerning, Gräter, von Hammer, Herder, von Knebel, Lütkemüller, Fr. Majer, Messerschmidt, Rückert, Friedr. Schlegel, Siegmund von Seckendorf, F. K. L. von Seckendorf, und von Sonnenfels. Weimar 1801. gedruckt und verlegt bey den Gebrüdern Gädicke.

Diese beiden Bändchen sind geheftet für 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr. in allen Buchhandlungen zu haben.

XVI. Die blaue Bibliothek für Kinder.

Unter diesem Titel soll eine Sammlung der interessantesten Erzählungen im Feengewande erscheinen, und zwar durchaus dem Kindes-Alter angemessen, faßlich und unschuldig. Der Verfasser, einer unserer vorzüglichsten populären Schriftsteller und bekannter Freund der Jugend, hat aber nicht bloß die Absicht, Kinder durch eine angenehme und unschädliche Lectüre zu unterhalten, sondern auch, sie zu belehren und ihr Herz zu bilden, mit einem Worte: eine vollständige Moral für Kinder, in Märchen eingekleidet, zu schreiben; vielleicht die reizendste Moral, die für Kinder geschrieben werden kann, wenn anders die Kräfte dem guten Willen entsprechen. Er wird daher die Auswahl der Erzählungen nach einem vorher überdachten Plane machen, um keine Lücke zu lassen, ohne sich gerade deshalb ängstlich an ein System zu binden. — Den Stoff dazu nimmt er hauptsächlich aus der wohl bekannten blauen Bibliothek aller Nationen, und wo diese nicht zureicht, da benutzt er auch andere zweckmäßige Dichtungen der Art.

Diese Bibliothek wird in einzelnen Bändchen zu 12 bis 16 Bogen, in Median 12, geschmackvoll gedruckt erscheinen, und so hoffentlich in einer kleinen Bücher-Sammlung für Kinder ihren Platz nicht ganz unwürdig einnehmen. Wir liefern zur nächsten Michaelis-Messe die ersten 3 Bändchen davon, welche ein sehr angenehmes Weynachts-Geschenk für Kinder ausmachen; und haben davon zwey Ausgaben veranstaltet; die eine auf Englisch Post-Papier, mit einer geschmackvollen Titel-Vignette, und jedes Bändchen in einen himmelblauen Umschlag geheftet; die andere wohlfeilere, für Liebhaber des Nachdrucks bestimmt (weil man in Deutschland doch auf alles denken muß), eben so sauber, jedoch auf gutes Druck-Papier gedruckt, ohne Vignette, und ungeheftet. Beyde Ausgaben sind zu den billigsten Preißen in allen guten Buchhandlungen zu haben. Privat-Liebhaber, welche sich deshalb an uns unmittelbar wenden, und wenigstens 5 Exemplare gegen baare Bezahlung verschreiben, erhalten davon, wie von allen unsern Verlags-Artikeln, das fünfte Exemplar frey oder 20 pr. Ct. Rabbat.

Weimar d. 26. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

XVII. Bonapartes Portrait, nach Chrêtiens Handzeichnung, von Ch. Müller.

Unter dem zahllosen Heer von Kupferstichen und Zeichnungen, die zeither vom ersten Consul Bonaparte erschienen,

zeichnete sich eine Handzeichnung im Profil von Chrêtien in Paris gefertigt durch ihre Treue vorzüglich aus, und hat nach dem Urtheil verschiedener Reisenden, die Bonaparte mehrmals und genau sahen, die auffallendste Aehnlichkeit. Nicht jenen wilden Trotz, oder jene bramarbasirende Krieger-Miene findet man hier, wie in so vielen andern Bildern von ihm, die mehr Carricaturen, als wahre Portraits sind, sondern einen milden ruhigen Blick, in dem aber bey näherer Betrachtung Festigkeit, Bestimmtheit und Meditation liegt. Nach dieser Original-Zeichnung, die 22 Zoll hoch und 16 Zoll breit ist, und mit schwarz und weißer Kreide auf röthliches Papier gefertigt ist, hat unser geschickter Hr. Kupferstecher Ch. Müller in der Höhe und Breite des Originals in Roulet oder Zeichnungs-Manier einen treuen Kupferstich verfertigt, der die Zeichnung auf das täuschendste nachahmt. Die Abdrücke werden gleichfalls nach Art der bekannten Holbeinischen Köpfe von Bartolozzi, auf röthliches Papier abgedruckt, wodurch der Kupferstich eine größere Zartheit und Weichheit bekommt.

Da der Künstler dies Portrait beendigt hat und unter seiner Aufsicht sorgfältig abdrucken läßt, wir aber die Haupt-Commission davon übernommen haben, so kündigen wir es hiermit den Kunstliebhabern und Kunsthandlungen an. Der Preiß ist 1 Laubthlr. oder 2 fl. 44 kr. Reichsgeld.

Weimar d. 28. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

XVIII. Neue Kupferstiche und Kunstsachen, welche im Industrie-Comptoir zu Weimar so eben erschienen, und in allen angesehenen Buchhandlungen Teutschlands zu haben sind.

Portrait von Dalrymple Esq. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.
— P. G. Chanlaire. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.
— Fr. Levaillant. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.
— Jean Dominic Cassini der ältere. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.
— Francois Cesar Cassini de Thury, gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

Pomologisches Cabinet, enthaltend alle in dem teutschen Obstgärtner beschriebenen Obstfrüchte Teutschlands, über die Natur selbst geformt, in Wachs mit möglichster Treue nachgebildet und herausgeg. unter Aufsicht von J. V. Sickler. X. Lieferung in einem Kästchen. 3 Rthlr. 4 gr. od. 5 fl. 30 kr.

Char-

Charten zum Gasparischen allgemeinen Handatlas gehörig.

Charte von Sicilien und Malta nach den bewährtesten Hülfsmitteln neu entworfen und gezeichnet v. F. Götze. Royal Fol. 8 gr. od. 36 gr.

— Dieselbe auf Olifant-Papier in engl. Manier ill. 12 gr. od. 54 kr.

— von Zanguebar, der Kafferküste und der Insel Madagascar nach den neuesten und besten Hülfsmitteln gezeichnet v. J. C. M. Reinecke. Royal Fol. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olifant-Papier mit engl. Gränz-Illum. 12 gr. od. 54 kr.

— von Senegambien, Nigritien und Guinea nach den neuesten See- und Landreisen und astronom. Beobachtungen gezeichnet von J. C. M. Reinecke. Royal Fol. 8 gr od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olifant-Papier mit engl. Illuminat. 12 gr. od. 54 kr.

— von Nieder-Guinea und den angränzenden Ländern Süd-Afrikas nach den neuesten und besten Hülfsmitteln gezeichnet von J. C. M. Reinecke. Royal Fol. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olifant-Papier mit engl. Gränz-Illum. 12 gr. od. 54 kr.

— des österreichischen Kreises, nach den neuesten astronom. Beobachtungen, dem Laufe der Post- und Commerzialhauptstraßen und anderen sicheren Hülfsmitteln, neu und richtiger als bisher entworfen und gezeichnet von G. R. Freyh. von Schmidburg. Royal Fol. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olifant-Papier mit engl. Grenz-Illum. 12 gr. od. 54 kr.

— der batavischen Republik nach Murdochischer Projection entworfen nach den neuesten und zuverlässigsten astronom. Ortsbestimmungen berichtigt und revidirt auf der Sternwarte Seeberg, gezeichnet v. A. Stieler. Royal Fol. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olifant-Papier mit engl. Gränz-Illumination. 12 gr. od. 54 kr.

— von dem Königreiche Neapel, nach den neuesten und bewährtesten Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet v. F. Götze. Royal Fol. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Papier mit engl. Gränz-Illum. 12 gr. od. 54. kr.

— von Sardinien und Corsica nach den bewährtesten Hülfsmitteln neu entworfen. Royal Fol. 8 gr. od. 36. kr.

— Dieselbe auf holländ. Olif. Papier mit engl. Gränz-Illum. 12 gr. od. 54 kr.

Kleine Charten.

Der Meseritzer Creyß. Fol. 6 gr. od. 27 kr.

Charte zur Uebersicht von P. G. Chanlaire's Atlas v. Süd-Europa. Fol. 3 gr. od. 15 kr.

Charte von dem Vorgebirge der guten Hoffnung nach John Barrows Charte (London 1801. Sept. 1.) reducirt. 4 gr. od. 18 kr.

XIX. Das 9te Stück der A. G. Ephemeriden ist erschienen und enthält:

I. Abhandlungen. Kurze Geschichte der Entdeckung der Nordwestküste von Amerika seit 1537 bis gegen das Ende des 18ten Jahrhunderts Im Auszuge aus C. P. Claret-Fleurieu's Abhandlung und bis auf Vancouver's Entdeckungen fortgeführt (Beschluß zu St. VIII. S. 112.) II. Bücher-Recensionen. 1. Voyage dans l'Empire Othoman, l'Egypte et la Perse — fait par G. A. Olivier. (Beschluß) 2. Tableau historique, topographique et moral des peuples des 4 parties du Monde. Par A. M. Sané. Tom. 1. 2. 3. Taschenbuch für topographische Excursionen in die Gegend von Jena von A. J. G. K. Batsch. 4. Histoire des pêches, des découvertes et des établissemens des Hollandais dans les mers du Nord — par Bernard de Reste. 5. Kurzgefaßte geograph. statist. Beschreibung des k. k. Herzogthums Venedig. III. Charten-Recensionen. A general Map of the Empire of Germany, Holland, the Netherlands, the Grisons, Italy, Sicily, Corsica and Sardinia. By Capt. Chauchard. VI. Vermischte Nachrichten. 1. Nachricht von der Cassinischen Familie und der durch sie bewerkstelligten großen Charte von Frankreich. 2. Auszug eines Schreibens aus Paris. Uebersetzung von Fischer's Reise durch Spanien und Barrow's Reise am Cap — Azuni's Werk über Sardinien — Petit-Radels Leben und Reisen. Hierzu 1. Das Portrait von Joh. Dominik. Cassini, dem ältern. 2. Das Portrait von Cäsar-Franz Cassini de Thury. 3. Charte der Nordwestküste Amerika's. (Das Bildniß von Johann Dominicus Cassini gehört als Titelkupfer vor den 8ten Band der A. G. E.)

Weimar d. 28. Aug. 1801.

F. S. privil. Industrie-Comptoir.

XX.

XX. Neue Ausgabe von Popes Eloise an Abelard.

Unstreitig behauptet Pope unter den englischen Dichtern mit den ersten Rang; sein großer und erhabener Styl wird von allen Freunden der Dichtkunst bewundert. Zu seinen vorzüglichsten Gedichten gehört der Brief von Eloise an Abelard, welcher die traurige Geschichte einer unglücklichen Liebe schildert.

Ungeachtet mehrerer hie und da zerstreuten deutschen poetischen und prosaischen Uebersetzungen, werden wir eine neue mit gegenüberstehendem englischen Originaltexte veranstalten, welche jedem Freunde der englischen schönen Literatur erwünscht seyn wird; am Schlusse derselben wird dann noch Colardeaus freye französische Uebersetzung dieses Briefs, nebst einer kleinen Skizze von Abelards Leben beygefügt werden.

Außer daß das Ganze mit der möglichsten Eleganz mit Didotschen Lettern in groß Quart, und auf geglättetes Velinpapier abgedruckt wird, beschäftiget sich der berühmte Künstler: Herr Franz Catel in Berlin, vier Zeichnungen dazu zu liefern, welche von eben so beliebten Künstlern in England gestochen werden. Das Werk wird unfehlbar zur Leipziger Jubilate-Messe 1802 erscheinen. Wer mit drei Laubthalern darauf pränumerirt, erhält Exemplare mit den ersten Kupferabdrücken; nachher ist der Nettopreis dafür ein Carolin.

Zürich, im August 1801.

Orell, Füßli und Compagnie.

Das Industrie-Comptoir in Weimar nimmt Pränumeration auf dieses Werk an.

XXI. Höcks historisch-topographisch-statistisches Lexicon.

Der Justitzrath und Polizeydirector Höck in Schwabach im Fürstenthum Ansbach hat wegen seines mehr als 15jährigen Aufenthalts in den Ländern des Oberrheinischen Kreises Gelegenheit gehabt, Materialien zu einem historisch-topographisch-statistischen Lexicon dieses noch so wenig bekannten Kreises zu sammeln. Er bietet dieses Manuscript, welches im Druck 2 Alphabet ausmachen dürfte, Buchhändlern zum Verlag an.

XXII. Titan, von Jean Paul. 2r Band und 2s Bändchen. 8. Berlin, in Carl Matzdorfs Buchhandlung. 1801. Fein engl. Druckpapier 1 Rthlr. 22 gr. Schreibp. 1 Rthlr. 16 gr.

Immer mehr entwickelt sich mit diesem neuen Acte das große Drama, in welchem Albano, Liane ꝛc. die ersten Rollen

len spielen; und neue Zaubergefilde, wie sie noch keinem Dekorateur gelangen, erhöhen mit jedem Auftritte das Entzücken theilnehmender Seelen. Schön ist das Leben an der Hand solcher Menschen, und einladend der Weg, den sie mit Blumen bestreuen. Nicht nur wünschen, sondern auch erwarten läßt es sich denn, daß sich dieses Werk der Richterschen Muse bald in allen soliden Bücherschränken und auf vielen eleganten Putztischen finden werde.

XXIII. Der Genius des neunzehnten Jahrhunderts.

Das 6te Stück von 1801 enthält:

I. Fortsetzung der Briefe aus Brüssel. II. Reisebemerkungen über die Gallo-Batavischen Truppen. III. Versuch einer kurzen Darstellung des Bardilischen Systems, nebst Bemerkungen über dasselbe, von F. Köppen. 1. Versuch einer kurzen Darstellung des Bardilischen Systems. 2. Bemerkungen über das Bardilische System. IV. Erklärung des Herausgebers der 1800 bei dem Herrn Hammerich in Altona gedruckten Resultate — aus dem Gebiete der Pädagogik u. s. w.

Das 7te Stück enthält:

I. Neumühlen. II. Galilai und der Alpenwanderer von dem Herrn Justizrath Buri. III. Genius der vier neuen Departementer des linken Rheinufers. IV. Genius der Philosophie. V. Aufklärung. VI. Veredlung des Handwerksstandes in Dännemark. VII. Genius der Polizey. VIII. Fruchtsperre. IX. Geständniß der Ministerialzeitung. X. Genius von England. Irland. Habeas corpus Acte. Militair-Verfaßung. Hartes Verfahren gegen neutrales Eigenthum. Staatsgewinne. 105 Schlachten und 167 Wunden. Gefangene des Avis. Ezechielisten. XI. Genius von Nord-Amerika. XII. Deutscher Bücher-Genius. XIII. Erklärung über eine Aeußerung des Herrn v. Archenholz im Junp-Heft der Minerva, vom Herausgeber.

Das 8te Stück enthält:

I. Der ländliche Alfius, nach dem Horaz von dem Herrn Hofrath Wieland. II. Genius von Frankreich. 1. Innere Angelegenheiten. 2. Beerdigung der Todten. 3. Wiederauflebung des Fanatismus. 4. Dolomieu. 5. Litteratur. 6. Concilium in Paris. 7. Schauspiele. 8. Haushaltungs-Recept III. Wissenschaftslehre. IV. Lavater.

XXIV. Neues Paris, die Pariser und die Gärten von Versailles; als eine Fortsetzung von Friedrich Schulze's: Ueber Paris und die Pariser. Seiten 433. Laden-Preiß, 1 Rthlr. 12 gr.

Wir glauben das Publikum auf dieses Werk früh aufmerksam machen zu müßen, überzeugt daß es sich dann selbst so empfehlen werde, wie wir wünschen. Eine zusammengedrängte, und skizzirte Topographie der Stadt, die Charakteristik der Pariser und ihrer politischen Partheien, frische und zusammenhängende Gemählde und Schilderungen des treibenden Lebens in dieser Hauptstadt der Welt, lebhafte Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der Gärten von Versailles; scheinen wohl das Interesse gebildeter Leser ansprechen zu dürfen. Wer mit Paris bekannt ist, wird sich in der Recapitulation, in der glücklichen Zusammenstellung, in manchem neuen Gesichtspunkte von dem, was er an Ort und Stelle oder durch Lectüre selbst sammelte, wiederfinden und gefallen. Reisende werden sich rascher nach dieser Lektüre orientiren; ihren Vorwurf vielseitiger ansehen; überhaupt wird aber Materie sowohl, als auch der leichte gefällige Styl, dies Werk zu einer gleich unterhaltenden als lehrreichen Unterhaltung eignen. Wir setzen es also mit Recht dem beliebten Schulzeschen Werke über Paris ꝛc. zur Seite; geben ihm auch den gebührenden Vorzug; da es den heutigen Tag und das Neueste darbietet, das die deutsche Literatur über diese Materie, in dieser Art des Vortrags aufweiset. Das Ganze zerfällt in 3 Haupttheile. 1) Begreift fünf Briefe unter der Aufschrift: Paris und die Pariser. Der Verfaßer giebt eine Uebersicht der ganzen Stadt, orientirt den Leser, führt ihn auf den Mittelpunkt derselben, das Palais Egalité, und in ihm durch alle Tageszeiten; weil sich Paris vorzugsweise im alten Palais ausspricht. Von hier kehrt er in die eigentliche Ville und zu ihren Merkwürdigkeiten zurück; indem er zugleich die angränzenden Vorstädte abhandelt. Der letzte Brief ist dem Pariser ausschließend gewidmet, er wird im Gegensatze zur deutschen Natur charakterisirt, silhouettirt, eben so die politischen Partheien, Royalisten, Jacobiner ꝛc. Consular-Directorial-ꝛc. Parthei. 2) Begleitet den Leser durch die vier Tageszeiten von Paris, führt uns den ersten Consul, wie den ärmsten Ouvrier im öffentlichen wie im Privat-Leben, von frühestem Erwachen, bis tief in die Nacht vor. Dieser, der stärkste Theil des Werkes, zeichnet sich besonders durch lebhafte Schilderungen und interessante Anekdoten aus. In ihm sind Theater, Vergnügungen für alle Stände begriffen und Paris von vielen Seiten zugleich dargestellt. Der dritte Theil: die Gärten von Versailles giebt über Versailles, den Park, Groß und klein Trianon Auskunft und erklärt uns die Ruinen verfallener Anlagen, aus ihrer ehemaligen Bestimmung. Durch die Entfernung des Druckortes

von

vom Verlagsorte haben sich mehrere Druckfehler eingeschlichen, deren Verzeichniß wir wegen Mangel an Zeit nicht mit den Exemplaren ausgeben konnten; wir werden aber die auffallendsten auf einem besondern Blatt abdrucken lassen, und dieses den Käufern die es verlangen nachliefern, weshalb es an alle Buchhandlungen die Exemplare erhalten haben versandt wird.

Altona im July 1801.

Hammerichsche Buchhandlung.

XXV. Bericht über die Zeitung für die elegante Welt.

Das resp. deutsche Publikum hat über dies Institut nunmehr beifällig entschieden; wir sind dafür dankbar, und finden unsern sehr beträchtlichen Aufwand für das Innere und Aeußere dieser Zeitung dadurch vergütet. Die für das erste halbe Jahr von Januar bis Ende Juny gemachte starke Auflage ist vergriffen; vom 1sten July an haben wir solche um eine beträchtliche Anzahl vergrößert, und zwei Druckereien sind beschäftigt, die 26 ersten wöchentlichen Lieferungen nebst Intelligenzblättern ꝛc. wieder nachzuholen.

Alle neuere Theilnehmer erhalten demnach auf ihre Bestellung diese Zeitung von July an sogleich, und der fehlende erste halbe Jahrgang wird ihnen bis Ende August nachgeliefert.

Ohne allen Aufenthalt werden von uns die wöchentlichen Lieferungen von drei Stücken, nebst Kupfern, Musikbeilagen, Intelligenzblättern ꝛc. an jedem Mittewoch und Donnerstag genau und promt expedirt. Jeder Interessent kann solche also, da wo er sie bestellt und zu empfangen hat, nach diesem Zeitmaß verlangen. Bestellungen darauf werden vor wie nach angenommen bey allen resp. Postämtern, und in allen Buchhandlungen des Inn- und Auslandes. Der Preiß des ganzen Jahrganges ist 6 Thlr. Sächß., 9 Fl. 30 Kr. Wiener, oder 11 Fl. Reichsgeld.

Leipzig im August 1801.

Voß und Comp.
